

Fächerqual

Beitrag von „Nuki“ vom 31. Dezember 2008 16:07

Ich habe nicht Lehramt für Gymnasien studiert, aber will Dir trotzdem kurz was schreiben, was ich bei dem Studium immer mitbedenken würde.

1. Als ich mit dem Studium 2002 begann, da prahlten alle rum das es KEINEN BESSEREN Zeitpunkt geben würde, der Lehrermangel wäre unwahrscheinlich hoch in den kommenden Jahren. Fakt: Ich habe mein Studium sehr schnell durchgezogen und habe auch eine Stelle bekommen, viele meiner Mitrefis haben NICHTS. Trotz dem prognostizierten Lehrermangel haben viele keine Stelle oder allenfalls eine KV- Stelle. Wie sieht es bei Dir aus, wenn Du nach Deinem Ref keine Anstellung bekommst?

2. Hast Du schon mal (abgesehen von Deiner Schulzeit) ein bißchen in einer Schule hospitiert? Ist das genau Dein Ding und Du bist Dir relativ sicher, dass Du mit dem Unterrichten Deinen Lebensunterhalt bestreiten willst? Viele meiner Mitstudis waren total enttäuscht als sie dann das erste Mal unterricht haben und haben festgestellt dass das nichts für sie ist. Blöd, wenn man dafür dann lange studiert hat. Eine Arbeitskollegin (nicht Schule, hatte vorher einen anderen Beruf) hat ihr Ref zwar noch beendet aber hat diesen Beruf nie ergriffen weil sie es nicht konnte. Vielleicht hätte sie es mit einem Praktikum vorher herausgefunden.

3. Ich würde kein Fach studieren bei dem schon absehbar ist, dass man es nur in wenigen Gegenden braucht und das es einem mal sehr hinderlich sein wird wenn man eine Stelle sucht. Was ist wenn Du aus NRW weggehst? Ich kenne kaum ein Bundesland das Pädagogik hat. Somit bist Du da für viele dann nicht interessant und es könnte Deine Jobaussichten schmälern. Ich würde an Deiner Stelle ein bißchen schnuppern gehen an für Dich in Frage kommenden Unis. Schau Dir an, was es für Möglichkeiten gibt. Ich denke das spannendeste Fach kann man langweilig machen. Auf jeden Fall würde ich aber auch ein Hauptfach studieren. Ich vermute mal, dass auch am Gymnasium die Kollegen Klassenlehrer werden, die viele Stunden in der Klasse haben und nicht unbedingt jemand der nur Fachunterricht erteilt, oder? Insofern würde ich es schon deshalb machen weil ich persönlich es viel schöner finde eine Klasse auch als Klassenlehrerin zu unterrichten als nur als Fachlehrer tätig zu sein. Gerade wenn man Fächer unterrichtet die auf wenige Wochenstunden beschränkt sind (stelle ich mir mal bei Pädagogik so vor) dann ist der Kontakt zu den Schülern auch schwieriger und u. U. hast Du viele doofe Begleitumstände (z.B. nur Randstunden in denen alle abhängen weil sie müde sind) und erschwerst Dir damit den Unterricht.

LG Nuki